

Erfahrungsbericht: Erasmus Auslandssemester

University of Limerick (UL) WiSe 2017

Ich habe die Zeit an der UL bzw. in Irland sehr genossen und kann ein Semester dort nur weiter empfehlen. Die Iren sind ein nettes, offenes und witziges Volk, sind sehr hilfsbereit und heißen wirklich jeden willkommen. Ich habe tolle Erfahrungen gemacht, viel gelernt und vor allem viele neue Bekanntschaften und Freundschaften geschlossen mit Studenten aus der ganzen Welt.

Bewerbung/ Vorbereitung

Ich habe mich fristgerecht für den Erasmus-Platz beworben und alle notwendigen Dokumente wie z.B. das Motivationsschreiben eingereicht. Haltet euch einfach an die Erasmus Checkliste, dann könnt ihr nichts vergessen und es kann nichts schief gehen ;)

Ende Februar habe ich dann eine Email von Frau Freede bekommen, dass ich den Erasmus-Platz für Limerick bekommen habe. Nun hieß es abwarten auf eine Antwort aus Limerick. Diese kam dann Anfang Mai und ab dann lief alles fast wie von selbst. In den Mails von der UL stand alles drin, was man noch erledigen musste (wie z.B. die online Bewerbung an der UL) sowie alle notwendigen Informationen und Tipps für das kommende Semester.

Anreise

Ich bin am Sonntag, den 27. August, also einen Tag vor Beginn der Orientierungswoche (dem offiziellen Anreisetag), von Hamburg nach Dublin mit Ryan Air geflogen. Den Hinflug hatte ich bereits im Juni gebucht; den Rückflug habe ich dann vor Ort im Oktober gebucht (Rückflug mit Aer Lingus: preiswert und deutlich komfortabler als Ryan Air). Es gibt zwar auch den Shannon Airport ganz in der Nähe von Limerick, jedoch gab es keine direkte Verbindung von Hamburg dorthin und preislich gesehen war Dublin auch viel günstiger. Im Flugzeug selbst habe ich dann direkt schon andere Studenten kennengelernt, die ebenfalls in Limerick ihr Auslandssemester machen wollten.

Mit dem Bus ging es dann vom Dublin Airport zur University of Limerick. Es gibt mehrere Busse, die vom Flughafen aus direkt nach Limerick fahren – jedoch nicht alle zur Universität. Ich bin mit dem Dublin Coach gefahren, welcher der kostengünstigste Bus ist mit 15€ für die Strecke. Man muss zwar einmal umsteigen am Red Cow Luas, fährt dann aber auch von dort direkt zur UL mit nur ein zwei Zwischenstopps (insgesamt ca. 2 ½ Std. Fahrt). Der Bus war voll mit weiteren Austauschstudenten aus der ganzen Welt und so konnte man schon einige Kontakte knüpfen.

Tipp für die Rückfahrt: Bus vorher online buchen – ist entspannter und man hat einen Platz sicher, da die Busse ab und zu recht voll werden können. Für die Hintour würde ich dies nicht empfehlen, da es immer mal Verspätungen mit dem Flieger oder dem Koffer geben kann.

Unterkunft

Ich habe in einer 6er WG (zusammen mit drei Irinnen und zwei US-Amerikanerinnen) auf dem Campus im Dromroe Student Village gewohnt. Ich kann es sehr empfehlen, auf dem Campus zu wohnen, da es sich um einen recht großen, weitläufigen Campus handelt und es entspannt ist, wenn man zwischen zwei Vorlesungen nach Hause gehen kann. Auch kann man im Stables, einem Pub auf dem Campus, gut feiern gehen und nachts ist es dann gut, wenn man nicht mehr all zu weit nach Hause gehen muss. Zudem sollte man die Erfahrung mal mitgemacht haben, auf dem Campus zu wohnen, da hier das Studentenleben hauptsächlich stattfindet, und die Chance besteht, sich mit Einheimischen die Wohnung zu teilen oder allgemein andere Leute kennen zu lernen.

Dromroe ist meiner Meinung nach das beste Student Village, da es direkt beim Languages Building liegt und es nur ca. 5 Gehminuten zum Main Building, Foundation Building und zur Bibliothek sind. Außerdem gibt es dort eine kleine Pizzeria und einen kleinen Spar.

Studium/ Betreuung

Es gibt, je nachdem welche Module man studiert, Vorlesungen, Tutorials und/oder Laboratories und jede dieser Veranstaltungen ist im Vergleich zu Oldenburg nur 50 min lang, was sehr angenehm ist. Wer gerne neue Sprachen lernt, dem kann ich sehr das Modul „Irish Language 1 (GA4115)“ empfehlen. Hier lernt man in der Vorlesung über die Geschichte und den Status der irischen Sprache sowie die Sprache selbst in den Tutorials. Prüfungsleistung hier waren 2 kleine Tests und ein Essay während des Semesters, eine mündliche Prüfung sowie eine Klausur am Ende des Semesters. Den Kurs „Irish Folklore (GA4105)“ kann ich auch empfehlen, da man dort viel über die Iren und ihre Traditionen und Bräuche lernt (Prüfungsleistung: Video Projekt und Literature Review während des Semesters, Klausur am Semesterende).

Die Dozenten sind alle sehr nett und hilfsbereit, so wie auch die Mitarbeiter der International Education Division und der Students' Union. Die Betreuung ist insgesamt sehr gut und man ist sehr willkommen als Austauschstudent an der UL. Das ganze Semester über wird Hilfe in allen möglichen Bereichen angeboten (z.b. Writing Centre, Counselling Service, ...), aber auch Ausflüge o.ä. werden von der Students' Union oder der International Education Division angeboten. Besonders ans Herz legen möchte ich den Beitritt in Clubs und Societies. Man kann in so viele Clubs und Societies eintreten, wie man möchte (Beitritt einmalig 5€ pro Club), und es ist für jeden etwas dabei. Insbesondere der International Society solltet ihr beitreten :) Diese bietet sehr viele kostengünstige Tagesausflüge durch das ganze Land an, wobei ich besonders den Trip nach Dingle und auf die Aran Islands empfehlen kann.

Wissenswertes/Tipps

-Irland ist im Vergleich zu Deutschland ziemlich teuer.

-Unternehmt so viel wie ihr könnt am Anfang des Semesters, wenn man noch die Zeit dafür hat. Denn ab Mitte des Semesters fangen die Essays und andere Zwischenprüfungen an und es kann recht stressig werden...

-Solltet ihr zum Arzt gehen müssen, bedenkt, dass der Besuch beim Arzt in der Uni 25€ kostet, wohingegen jeder andere Arzt in Limerick die europäische Krankenversicherungskarte annimmt und man somit nichts zahlen muss. Es gibt z.B. einen Arzt ganz in der Nähe von der Uni beim Castle Troy Park (ca. 10-15min zu Fuß).

-Nordirland sollte man mal gesehen haben: Tolle Landschaft, sehr viel Geschichte ...

-Ausflüge mit Paddywagon: preiswert und man lernt auch etwas über die Geschichte Irlands; insbesondere den Wochenendtrip (Studentenspecial) nach Nordirland (eine Übernachtung in Belfast, eine in Derry/Londonderry) kann ich sehr empfehlen.



Cliffs of Moher



Limerick (King John's Castle)



Dingle